

Presseinformation

19. Juli 2005

„Schnittstellenmanagement“ im Klinikum Weinviertel Hollabrunn Patientenbetreuung auch nach dem Spitalsaufenthalt

Im Landeskrankenhaus Weinviertel Hollabrunn wird jetzt verstärkt auch auf die weitere Betreuung von aus dem Spital entlassenen PatientInnen geachtet. Ein „Schnittstellenmanagement“ zwischen dem Krankenhaus und Partnern aus sozialen Institutionen und Medizintechnik-Firmen soll eine optimale Betreuung gewährleisten.

In einem ersten Schritt erfolgt im Krankenhaus eine Beratung über sämtliche Hilfseinrichtungen in der häuslichen Umgebung des Patienten. Auf Basis dieser Informationen kann der Patient dann entscheiden, welche Einrichtung er in Anspruch nehmen möchte. Das Krankenhaus nimmt mit den zuständigen Stellen Kontakt auf, um diese über den konkreten Gesundheitszustand des Patienten zu informieren. Zudem erhält jeder Patient nach seinem stationären Aufenthalt einen schriftlichen Pflegebericht. Weiters sorgen die Pflegefachkräfte für die Organisation notwendiger Pflege- und Heilbehelfe wie etwa Rollstühle oder Gehhilfen.

Mindestens einmal im Monat wird außerdem für alle Beteiligten eine „Feedback“-Runde angeboten. Diese findet im Krankenhaus statt und dient dem gemeinsamen Gedankenaustausch bzw. der Steigerung der Effizienz in der Zusammenarbeit.

Nähere Informationen: Landeskrankenhaus Weinviertel Hollabrunn, 2020 Hollabrunn, Robert Löffler Straße 20, Telefon 02952/2275.